

Sehr geehrter Herr Senior General,

angesichts von Berichten, denen zufolge **Su Su Nway** und **U Aye Myint** aufgrund ihres Engagements gegen Menschenrechtsverletzungen inhaftiert worden sind, bin ich sehr besorgt.

Berichten zufolge haben die örtlichen Behörden im April 2004 **Su Su Nway** und andere Bewohner ihres Dorfes angewiesen, an unbezahlten Arbeiten für ein Straßenbauprojekt teilzunehmen.

Im Januar 2005 erreichte **Su Su Nway**, dass lokale Beamte von einem Gericht wegen Anordnung unbezahlter Zwangsarbeit verurteilt wurden. Danach wurde sie Berichten zufolge von Beamten der Dorfverwaltung bedroht und drangsaliert.

Neun Monate später wurde sie wegen Verleumdung zu anderthalb Jahren Gefängnis verurteilt. Amnesty international geht davon aus, dass die Gründe für **Su Su Nway's** Inhaftierung politischer Natur sind und auf ihre erfolgreiche Arbeit gegen Zwangsarbeit in Myanmar zurückzuführen sind.

Der Anwalt **U Aye Myint** wurde im September 2005 verhaftet und wegen Vergehen gegen die nationale Sicherheit angeklagt, nachdem er Berichten zufolge Bauern dabei geholfen hatte, den Behörden und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über die Konfiszierung ihres Landes durch lokale Beamte zu berichten. **U Aye Myint** wurde inzwischen zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt.

Ich fordere Sie dringend auf, beide, **Su Su Nway** und **U Aye Myint** sofort und bedingungslos freizulassen, da sie allein aufgrund ihres friedlichen Einsatzes für die Menschenrechte inhaftiert wurden.

Darüber hinaus fordere ich Sie dringend auf, sicherzustellen, dass sie im Bedarfsfall die notwendige medizinische Behandlung erhalten.

Bitte informieren Sie mich über die weitere Entwicklung dieser ernsten Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen